

Niederschrift

über die 12. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Mittwoch, dem 8. November 2017, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal der Lindener Ratsstuben

Ausschussvorsitzende: Lodde, Franziska

Ausschussmitglieder: Arnold, Jürgen
Dr. Schütz, Christof (für Globuschütz, Axel)
Hansmann, Dirk
Rippl, Frank (für Hoth, Wolfgang)
Leun, Manfred
Reinwald, Peter
Markgraf, Uwe
Wedemann, Fabian

Stadtverordnetenvorsteher: -

stellv. Stadtverordnetenvorsteher: Hille, Frank
Schaffer, Joachim
Schütz, Dr. Christof

Magistrat: Bürgermeister König, Jörg
Erster Stadtrat Arnold, Norbert
Stadtrat Altenheimer, Thomas
Stadträtin Braun, Petra
Stadtrat Deeg, Sven
Stadtrat Gath, Wolfgang
Stadtrat Krapf, Reinhold
Stadtrat Trinklein, Gerhard

Ausländerbeiratsvorsitzender: -

Frauenbeauftragte: -

Jugendvertretung: -

Gäste: -

Verwaltung: Retzer, Patrick
Marscheck, Alena
Granzer, Steffi
Sharbatova, Valeria

Presse: Sekatsch, Harold (Gießener Allgemeine)
Wißner, Thomas (Gießener Anzeiger)

Zuhörer: Anzahl: 2

Protokollant: Hölzel, Frank

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. 2. Nachtragshaushaltssatzung und -plan der Stadt Linden für das Jahr 2017
- Magistratsvorlage Nr. 041/16/21 -
3. Änderung der §§ 3 und 10 der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Linden
- Magistratsvorlage Nr. 044/16/21 -
4. Verschiedenes

Zu TOP 1

Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Lodde eröffnet die 12. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zur Tagesordnung ergeben sich keine Änderungen.

Zu TOP 2

Nachtragshaushaltssatzung und -plan der Stadt Linden für das Jahr 2017

- Magistratsvorlage Nr. 041/16/21 -

Bürgermeister König hatte in der letzten Stadtverordnetensitzung den 2. Nachtrag eingebracht. Hierzu erläuterte er, dass Verschiebungen im Stellenplan, unter anderem eine Verschiebung im Hauptamt vorgenommen wurde. Hier soll eine Stelle geschaffen werden, die sich aus anderen Stellenteilen zusammensetzt. Diese soll eine fachliche Koordinierung zwischen Kindergarten- und Verwaltungsaufgaben übernehmen. Dadurch ergeben sich Mehraufwendungen durch die Eingruppierung von EG 6 nach EG 10. Die Nachfrage von Herrn Leun zur Stufenzuordnung kann lt. Herrn Retzer noch nicht abschließend geklärt werden. Weiterhin wurde eine Umstellung bei den Reinigungskräften vorgenommen sowie auch eine Veränderung in der Stellenwertigkeit beim Bauhof.

Herr Dr. Schütz stellt in diesem Zusammenhang fest, dass mit dieser Stellenplanänderung die Abbildung und Umsetzung der im Frühjahr beschlossenen Beschlüsse nachvollzogen wurden. Er freut sich, dass fraktionsübergreifend eine gemeinsame Lösung gefunden wurde.

Die Kosten der Fremdreinigung wurden neu überarbeitet, da darin auch die verbleibenden Fremdreinigungskosten wie Stadthalle und Funpark enthalten waren. Man hat die Kosten der Fremd- und Eigenreinigung gegenübergestellt. Dabei hat sich im Vergleich zur alten, vorherigen Berechnung herausgestellt, dass die Eigenreinigung sich als günstiger erwiesen hat. Derzeit ergeben sich 763 Euro Mehrkosten durch die Eigenreinigung. Wenn man jedoch eine objektive Kostenrechnung macht, kommen hierbei noch kalkulatorische Personalkosten bei der Fremdreinigung hinzu. Die Krabbelkäfer sind in den Personalmehrkosten der 763 Euro berücksichtigt, bei den Fremdreinigungen nicht. Wenn man die abgerechneten Stundensätze der Fremdreinigung auch für die Krabbelkäfer mitberücksichtigt, dann kommt man auf 0,26 Vollzeit-Äquivalent für die Krabbelkäfer. Somit läge man bei 4.000 – 5.000 Euro Mehrkosten bei der Fremdreinigung.

Des Weiteren wurde festgehalten, dass durch das Kinderförderungsgesetz die Personalkapazitäten insgesamt erhöht werden mussten, jedoch im KiTa Obergasse eine leichte Abplanung vorgenommen

werden konnte. Die Bahnhofstraße zeigt erstmals eine 1,0 (als rote Zahl), was sich damit begründen lässt, dass eine Belegung im Jahresdurchschnitt mit 40 Kindern eine ständige Stellvertretung mit einer S 9 Stelle vonnöten ist, aber noch nicht umgesetzt wurde.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 041/16/21 mit den Änderungen und Ergänzungen im Stellenplan ergibt bei **9 Ja-Stimmen eine einstimmige Beschlussempfehlung.**

Zu TOP 3

Änderung der §§ 3 und 10 der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Linden

- Magistratsvorlage Nr. 044/16/21 -

Die neue Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Linden wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 10.12.2013 beschlossen, welche sich nach der Mustersatzung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes richtete. In dieser Mustersatzung wird in den §§ 3 und 10 auf den § 2 Absatz 2 Satz 2 verwiesen. Dieser Satz wurde in der städtischen Satzung zu einem separaten Absatz im § 2 erweitert (Absatz 3).

Doch die §§ 3 und 10 wurden in der städtischen Satzung nicht entsprechend angepasst. Was zur Folge hat, dass in diesen Paragraphen ein falscher Verweis aufgeführt wird. Vom Magistrat wurde daher empfohlen, die §§ 3 und 10 entsprechend anzupassen. Insofern handelt es sich hierbei lediglich um eine formelle Anpassung der Hundesteuersatzung.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 044/16/21 über die Änderung der §§ 3 und 10 der Hundesteuersatzung ergibt bei **9 Ja-Stimmen eine einstimmige Beschlussempfehlung.**

Zu TOP 4

Verschiedenes

Im Protokoll zur 11. HFA-Sitzung vom 30. August 2017 wurde unter TOP 9 von der Protokollantin, Frau Lorina Maus, folgendes Abstimmungsergebnis festgehalten:

Abstimmung: 2 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen, daher ist der Antrag abgelehnt.

Herr Dr. Schütz bittet um Korrektur der Abschlussformulierung bei der Abstimmung zu TOP 9 aus dem Protokoll der 11. HFA-Sitzung vom 30. August 2017 wie folgt:

Neu: Abstimmung: 2 Ja- Stimmen und 7 Nein-Stimmen. Es wird keine Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

Ende der Sitzung: 20:22 Uhr



.....
Franziska Lodde, Ausschussvorsitzende



.....
Frank Hölzel, Protokollant

freigegeben am 10.11.2017, 10:30 Uhr

geschrieben am 9. November 2017